

---

**270/AB XXV. GP**

---

**Eingelangt am 17.02.2014**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Unterricht, Kunst und Kultur

## **Anfragebeantwortung**

Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur



Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0359-III/4a/2013

Wien, 11. Februar 2014

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 252/J-NR/2013 betreffend Rohdaten zur PISA-Studie 2012, die die Abg. Dr. Walter Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen am 17. Dezember 2013 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 3:

Die Rohdaten von PISA 2012 sind – wie auch jene aller voran gegangenen PISA-Erhebungen – frei gegeben und können von einer Website der OECD bzw. des von der OECD beauftragten PISA-Konsortiums abgerufen werden.

Einige zusätzliche Detailinformationen, deren Veröffentlichung den Datenschutz gefährden kann, zB. indem einzelne Schulen identifizierbar wären, werden nicht veröffentlicht.

Die Bundesministerin:

Gabriele Heinisch-Hosek eh.